

Gemeinsam für die Zukunft.

Hohenleuben, im Mai 2019

Liebe Hohenleubenerinnen, liebe Hohenleubener,
liebe Brücklaerinnen, liebe Brücklaer,

vor uns liegt der Wahlsonntag mit den Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag und zum Hohenleubener Stadtrat. Wir möchten uns Ihnen vorstellen mit den Kandidatinnen und Kandidaten, die wir Ihnen auf unserer Liste zur Wahl bieten. Und natürlich mit unserem Programm, das wir uns für die nächsten Jahre vorgenommen haben.



Im Gruppenfoto (vlnr): Annett Metzner, Dirk Bergner, Anika Lowack, Christin Drechsler, Jacqueline Schellenberg (hinten), Stefanie Soch (vorne), Uwe Dick, Bernd Letzel, Björn Boysen, Karsten Delitscher. Es fehlen: Frank Urbansky und Ulrich Masur

Frank Urbansky (rechts im Bild) konnte wegen einer Reise beim Fototermin nicht anwesend sein, hat uns aber ein Bild zur Verfügung gestellt.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

- ✓ Karsten Delitscher
- ✓ Stefanie Soch
- ✓ Frank Urbansky
- ✓ Anika Lowack
- ✓ Christin Drechsler
- ✓ Uwe Dick
- ✓ Björn Boysen
- ✓ Annett Metzner
- ✓ Ulrich Masur
- ✓ Jacqueline Schellenberg
- ✓ Dirk Bergner
- ✓ Bernd Letzel



Wir freuen uns, Ihnen ein gut gemischtes Angebot aus Frauen und Männern bieten zu können, die aus den unterschiedlichsten Bereichen der Hohenleubener Gesellschaft stammen, in den unterschiedlichsten Vereinen aktiv sind, über unterschiedliche sowie fundierte berufliche und Lebenserfahrungen verfügen. Und wir freuen uns, eine ausgewogene Mischung aus „alten Hasen“ und Neueinsteigern präsentieren zu können, so dass auch für die Zukunft Sorge getragen ist. Sie haben drei Stimmen, die Sie auf einzelne Kandidaten verteilen können oder auch auf Ihren Wunschkandidaten konzentrieren können.

Sie haben die Wahl. Liste 1: FDP/Bürger für Hohenleuben

Kurz und knapp: Was wir wollen:

Ja zu Hohenleuben

✓ Ja zu Kultur und Sport

Trotz knapper Kassen stehen wir dafür, auch künftig uns für ein breites Angebot im Bereich Sport und Kultur einzusetzen. Wir unterstützen das ehrenamtliche

Engagement für unser Bürgerhaus „Reußischer Hof“, das Museum Reichenfels, das Waldbad, die Sportplätze und die Turnhalle, die Bibliothek, den Karneval, die Chöre sowie insgesamt das reichhaltige Vereinsleben in Hohenleuben und Brückla. Was die Menschen in unserer kleinen Stadt auf die Beine stellen, erfüllt uns mit Stolz sowie Freude und ist jede mögliche Unterstützung wert.

Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, so herausragende Momente wie Burg Classics dauerhaft weiterführen zu können, die den Ruf unseres Städtchens weit ins Land tragen.

✓ **Ja zum Schulstandort Hohenleuben**

Der Entwurf des neuen Schulgesetzes gefährdet auch unseren Schulstandort. Wir setzen uns für den Erhalt ein, denn die Schule ist ein wichtiger Standortfaktor für Hohenleuben. Sie bedeutet Leben im Ort und Zukunft für unsere Kinder.

✓ **Ja zum Kindergarten**

Wir sagen ja zu Hohenleuben als Kindergartenstandort. Deshalb setzen wir uns mit Nachdruck ein für die Steigerung der Attraktivität der Einrichtung. Je weniger unsere Stadt ausgeben muss, weil im Zuge des Wunsch- und Wahlrechts Kinder andernorts den Kindergarten besuchen, desto mehr steht Geld für die Kinder- und Jugendarbeit bei uns oder auch freiwillige Aufgaben wie das Waldbad zur Verfügung.

✓ **Ja zur Generationengerechtigkeit. Gemeinsam statt gegeneinander.**

Wir wollen die Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen erhalten und ausbauen, dabei aber die Seniorinnen und Senioren nicht vergessen. Wir unterstützen generationsübergreifende Ansätze wie den Jugendclub in der Gartenstraße. Wir wollen so schöne Ereignisse wie die Seniorenweihnachtsfeier und anderes mehr erhalten und weiterentwickeln. Und wir unterstützen die Arbeit von LIKS nicht zuletzt in Bezug auf den Bauwagen für Jugendliche, um dauerhaft eine Alternative zu manch unschöner Szene auf Markt und Kirchplatz zu bieten.

✓ **Ja zu Hohenleubens Feuerwehr**

Die wichtigste Pflichtaufgabe ist der Brandschutz. Wir sind deshalb dankbar für das Engagement der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Sie helfen Menschen in Not und fragen dabei nicht nach dem Risiko, das sie selbst für ihre eigene Gesundheit und manchmal sogar ihr Leben riskieren. Das tun sie in der Zeit, die andere Freizeit nennen. Deshalb ist es richtig, immer am Ball zu bleiben, damit die Technik regelmäßig erneuert werden kann und neue Mitstreiter gewonnen werden. Wir sind stolz auf unsere Feuerwehr.

✓ **Ja zu Brückla**

Wir bekennen uns zum Ortsteil Brückla. Insbesondere sehen wir kritisch, dass das neue Wassergesetz völlig willkürlich für Orte unter 200 Einwohnern ausschließlich Kleinkläranlagen vorsieht, anstatt in einem Variantenvergleich die wirtschaftlichste Lösung für die Anschlussnehmer zu ermitteln. Wir werden weiter unseren Einfluss im Zweckverband geltend machen, um eine bürgerfreundliche Lösung zu finden. Darüber hinaus soll der Containerstellplatz verbessert werden und an den ortsnahen Wanderwegen neue Bänke ausgestellt werden.

✓ **Ja zu Investitionen**

Ja zu Investitionen. Trotz der schändlichen Ausstattung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das Land und trotz der Erhöhung von Kreisumlage und

Verwaltungsumlage stehen wir zu den geplanten Investitionen. Wir wollen im laufenden Jahr die Sanierung der Gartenstraße realisieren, sowie die Deckenerneuerung der Bergstraße und die Sanierung der Trauerhalle auf dem Friedhof.

✓ **Ja zur regionalen Wirtschaft**

Uns ist die große Bedeutung der ortsansässigen und regionalen Unternehmen bewusst. Wir wissen, dass davon Arbeitsplätze in unserem Ort abhängen. Deshalb setzen wir uns für ein gutes Miteinander ein und dafür, im zulässigen Rahmen öffentliche Aufträge regional zu vergeben.

✓ **Ja zum Justizstandort**

In der fünften Legislaturperiode des Thüringer Landtags haben sich alle Fraktionen außer der FDP-Fraktion gegen den Neubau einer JVA in Ostthüringen ausgesprochen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, diese Arbeitsplätze nach Hohenleuben zu holen und stehen dem Land als fairer Ansprechpartner konstruktiv zur Verfügung.

✓ **Ja zur Freiheit vor Ort**

Wir wollen vor Ort entscheiden, was vor Ort entschieden werden kann. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns nicht mit Zwang große Gebietskörperschaften überstülpen lassen, wie das die vorerst gescheiterte Gebietsreform vorhatte.

Unsere Hohenleubener Kandidaten für den Kreistag

Der Kreistag ist sozusagen der Stadtrat für den ganzen Landkreis. In ihm wird beispielsweise die Fortschreibung des Schulnetzplans beschlossen oder auch die Erhöhung der Kreisumlage. Das ist das Geld, das wir an den Landkreis abführen müssen. Als Einziger sprach Dirk Bergner im Kreistag für die FDP gegen die letzte Erhöhung der Kreisumlage. Deshalb ist es wichtig, dass Hohenleubener im Kreistag vertreten sind. Unsere Kandidaten auf der FDP-Liste sind

Dirk Bergner, Anika Lowack und Karsten Delitscher.

Wie beim Stadtrat haben Sie drei Stimmen, die Sie auf drei Kandidaten verteilen können oder eben auf eine Person konzentrieren.

Ein Wort zu Europa

Manchmal machen es einem die Bürokraten in Brüssel ja nicht leicht. Und dennoch ist die Europäische Union ein wesentlicher Faktor dafür, dass wir ein hohes Maß an Freiheit haben und vor allem die längste Friedensperiode, die es in der Mitte Europas je gab. Deshalb ist es wichtig, wenn Abgeordnete in das Europäische Parlament einziehen, die für Subsidiarität stehen (Was unten entschieden werden kann, soll unten entschieden werden) und dafür, dass Europa seine Kernaufgaben wahrnimmt, nämlich für Frieden und Freiheit in Sicherheit einzustehen. Die Thüringer FDP hat mit Robert-Martin Montag einen Kandidaten auf dem aussichtsreichen Listenplatz 7.

Mit Ihrer Stimme für die FDP sorgen Sie für einen guten Draht Hohenleubens in das Europäische Parlament.